

Newsletter vom I. Quartal / 2024

Stuttgart, 27.03.2024

Unsere Qualifizierung (Vor-)berufliche Qualifizierung von geflüchteten Frauen zur Unterstützung von SeniorInnen im Alltag inklusive Deutschkurs ist am 04.03.2024 gut gestartet. Der Kurs richtet sich an geflüchtete Frauen mit geringem Bildungshintergrund und schwachen Deutschkenntnissen, die sich für die Arbeit mit alten Menschen interessieren. Montags, dienstags und mittwochs findet Deutschkurs statt, in dem berufliche Sprachkompetenz vermittelt wird. Donnerstags lernen die Kursteilnehmerinnen verschiedene Aufgaben wie z.B. Alltagshilfe, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hilfe bei der Grundpflege theoretisch und praktisch kennen.



An zwei Donnerstagen hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit den Beruf Alltagsunterstützerin als bezahlter Beruf und als ehrenamtliche Tätigkeit kennenzulernen. „Wir betreuen die alten Menschen zu Hause individuell, menschlich und flexibel und immer mit Herz und Sachverstand. Bei uns gibt es keine Pflege im Minutentakt“ – erklärt *Geschäftsführer Marvin Lam* vom ambulanten Betreuungsdienst *Home Instead in Stuttgart*.



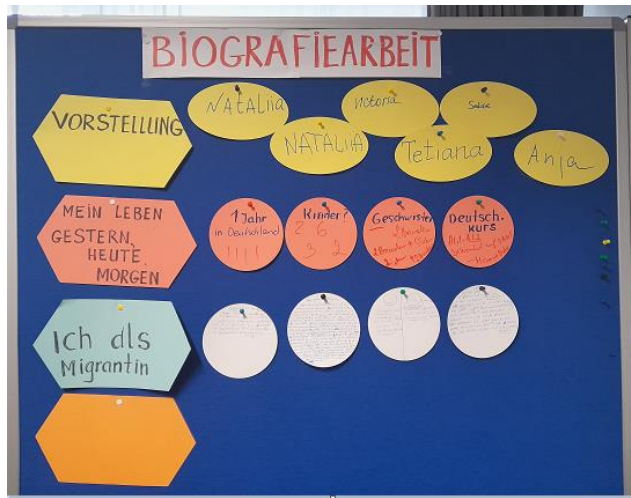
„Die freiwilligen Helferinnen und Helfer kommen aus unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen und leisten stundenweise praktische Unterstützung und Begleitung in der häuslichen Umgebung bei Krankheit, Alter, Behinderung, in Belastungssituationen. Sie erhalten für ihre Einsätze eine kleine Aufwandsentschädigung und Erstattung ihrer Fahrtkosten“ – erklärt die *Einsatzleiterin Adriana Renon* von der *Organisierten Nachbarschaftshilfe* des Caritasverbandes.



Der Kurs läuft bis Mitte Mai und wird im nächsten Newsletter weiter berichtet.

Aufsuchende Beratung und Workshops in Zazenhäuserstr. (Stammunterkunft 2024)

Seit Ende Februar 2024 findet aufsuchende Beratung ein Mal in der Woche in Zazenhäuserstr. statt. Freitags vormittags kommen die Bewohnerinnen der Unterkunft zu den Workshops zu



verschiedenen Themen und haben dabei auch die Gelegenheit über die Einstiegsmöglichkeiten in Arbeit und Ausbildung zu erfahren. Auf Wunsch der Frauen wird im zweiten Teil des Workshops eine niedrigschwellige Sprachförderung angeboten. Bei der Sprachförderung werden die Frauen individuell dort „abgeholt“, wo ihre Deutschkenntnisse aktuell sind. So lernt eine Frau erst sich vorzustellen und über ihre Familie zu sprechen, während die anderen Frauen schon über die Themen wie z.B. „Ich als Migrantin“, „Frauenrolle“ reden können.

Die Teilnahme ist freiwillig und nicht gezwungen. Die Mamas kommen etwas später oder gehen, wenn die Kinder sehr unruhig werden.



Hören – Lesen – Schreiben – (Aus)Sprechen um ein Thema zu verstehen, sind die Bausteine des zweiten Teiles eines Workshops.

In einer Tandem-Arbeit bringen die Frauen mit besseren Sprachkenntnissen den anderen Frauen deutsche Worte bei, die sie schon gut kennen.



Sie lernen Farben, Zahlen, Wochentage, wie die Monate oder die Mitglieder der Familie heißen.



Die Frauen erzählen ihren Nachbarinnen über das Treffen und bringen sie auch mit. So kommt jedes Mal eine neue Frau dazu.

Austauschtreff am Weltfrauentag 08.03.24

Ein Mal im Jahr, meistens im ersten Quartal, findet ein großer Austauschtreff mit den Teilnehmerinnen der aufsuchenden Beratung statt. Dieses Jahr hat das Treffen am Weltfrauentag gut gepasst. Nicht zufällig, sondern, weil die Geschichte der Entstehung des Weltfrauentages den Kern der aufsuchenden Beratung beinhaltet. Nicht, weil die Frau an dem Tag im Mittelpunkt steht, sondern es geht vielmehr um die Erfolge der Frauenbewegungen. „Wir wollen nicht nur als Ehe- und Hausfrau sein, sondern wir wollen auch Recht auf Bildung und Arbeit haben“- war das Motto der ersten Frauenbewegung in Europa im Jahr 1856. Diese und auch andere Rechte der Frauen wurden in einer PowerPoint-Präsentation erläutert.

Frauen erzählten wie der Frauentag in ihren Heimatländern gefeiert wird. Zwei Männer aus der Ukraine, die ihre Partnerinnen zum Treffen begleitet haben, erzählten stolz, dass sie an dem Tag gerne die Rolle der Frau übernehmen. Sie kochen, decken feierlich den Tisch, kaufen Blumen und kleine Geschenke für ihre Frauen, Schwester und Mütter. Dann wird es gefeiert !

Auch unser reichlich gedeckter Tisch hat die Frauen zu einer feierlichen Stimmung aufgemuntert.

Einige Frauen haben selbst gebackenen Kuchen und Piroskas, süße und salzige Snacks mitgebracht.



Danach gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit lustigen Spielen, Tanzen und Singen.

